

# NOVEMBER 2019 INFOBLATT

FORUM **LIEBE LESERIN, LIEBER LESER** 2

EINBLICKE **DIE ERFREULICHEN RESULTATE DER  
EHMALIGEN BEFRAGUNG DER KSB** 3

EINBLICKE **MATURANDINNEN UND MATURANDEN  
WERDEN ZU KONZERNCHEFS** 4

EINBLICKE **WANDERTAG LUNGERN-SCHÖNBÜEL** 5

HINTERGRÜNDE **VORSTELLUNG NEUER LEHRPERSONEN** 6

ACENDA **NOVEMBER BIS DEZEMBER 2019** 8

BITTE NOTIEREN:

**THEATERPREMIERE**  
FREITAG, 7. FEBRUAR UM 19.30 UHR

EINLADUNG  
**PRÄSENTATIONEN  
MATURARBEITEN**  
SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER FORUM

Technologische Errungenschaften, wirtschaftliche Ziele und politische Entscheide haben zu einer starken Individualisierung innerhalb unserer Gesellschaft geführt. Die Fokussierung auf die eigenen Bedürfnisse kann dazu führen, dass Menschen ihre Umgebung weniger wahrnehmen oder ganz ausblenden. Mit dem Jahresthema «hinhören» wollen wir dieser Tendenz im Schuljahr 2019/2020 entgegenreten.

Die heutigen technischen Möglichkeiten erlauben es uns, das Leben ganz und gar auf unsere individuellen Bedürfnisse auszurichten. Eine Ferienreise kann mitten in der Nacht bequem aus dem eigenen Bett heraus gebucht werden, Kleider und Lebensmittel sind online uneingeschränkt verfügbar und die Freizeitausrüstung lässt sich nach Hause liefern. Immer mehr haben wir es mit einem virtuellen Gegenüber zu tun und kommunizieren über Server und Clouds. Der direkte zwischenmenschliche Dialog scheint seltener geworden zu sein. Damit steigt die Gefahr, dass gegenseitige Wertschätzung und respektvoller Umgang mit anderen Menschen verloren gehen. Auch die Fähigkeit, Mimik und Gestik des anderen zu «lesen», nimmt ab. Um Emotionen auszudrücken, verwenden wir stattdessen Emojis, die eine treffende Interpretation zum Gefühlszustand der Absenderin oder des Absenders oft nicht zulassen. Es scheint uns als Schulgemeinschaft wichtig, anderen Menschen mit dem uns durch die Natur mitgegebenen Sensorium und nicht nur mit Kommunikationstechnologie zu begegnen. Mit dem Jahresthema «hinhören» geben wir diesem Anliegen im Schulalltag einen besonderen Stellenwert.

Hinhören ist mehr als Zuhören. Wer im persönlichen Gespräch genau hinhört, erfasst nicht nur Inhalte. Es werden Gründe für die Mitteilung sowie Informationen «zwischen den Zeilen» erkennbar. Emotionen können zudem mit sämtlichen Ausprägungen registriert werden. Wer hinhört, lässt sich bewusst auf das Gegenüber ein. Das braucht Zeit und Empathie, womit wir dem Mitmenschen Wertschätzung entgegenbringen. Ein Geschenk machen wir beim Hinhören auch uns selbst. Wer hat sich nicht schon daran erfreut, mitten im Verkehrslärm schöne Vogelstimmen zu vernehmen? Das Rasseln der Blätter eines Baumes im Wind, das Plätschern von Wasser oder das Summen von Bienen sind wunderbare Abwechslungen in unserem technisierten Alltag. Beim genauen Hinhören verzetteln wir uns nicht, sondern konzentrieren uns auf etwas ganz Bestimmtes. Das können auch fremde Sichtweisen oder neue Lebenskonzepte bei einem Gespräch sein.

Zeit zum Hinhören haben wir uns in verschiedener Hinsicht bereits genommen. Mit einer Befragung wollten wir von unseren ehemaligen Schülerinnen und Schülern des Maturajahres 2015 wissen, wie sie die Ausbildung an der Kantonsschule Beromünster im Rückblick bewerten. Einen zusammenfassenden Bericht dazu finden Sie auf Seite 3. Unsere diesjährige zweitägige Wanderung bot viele Gelegenheiten für Gespräche und zum Hinhören. Mehr zu diesem Gemeinschaftserlebnis erfahren Sie auf Seite 5. Im Weiteren schildern wir in diesem Infoblatt, weshalb sich Hinhören für unsere 6. Klassen auch während der Wirtschaftswoche lohnt. Und wie immer im ersten Infoblatt des Schuljahres stellen sich unsere neuen Lehrpersonen vor. Sie bringen neue Ideen, spannende Fragen und frischen Wind in unsere Schulgemeinschaft – ebenfalls gute Gründe, um genau hinzuhören.

MARCO STÖSSEL, REKTOR

# DIE ERFREULICHEN RESULTATE DER EHEMALIGEN BEFRAGUNG DER KSB

Die Schülerinnen und Schüler des Maturajahrgangs 2015 der Kantonsschule Beromünster wurden zu verschiedenen Punkten rund um Ihre Schulerfahrung befragt. Nun steht fest, dass die Resultate dieser Befragung überdurchschnittlich positiv ausgefallen sind.

Im November 2018 wurden die Absolventinnen und Absolventen des Maturjahrgangs 2015 durch das Institut für externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) zu 66 Punkten aus verschiedenen Themenkreisen befragt. Diese umfassten die Zufriedenheit mit der Ausbildung und mit der Vorbereitung auf das Studium allgemein, die Selbsteinschätzung zum Ausbildungsstand in den einzelnen Fächern, die Selbsteinschätzung zum Ausbildungsstand in überfachlichen Kompetenzen und den Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen.

Auf kantonaler Ebene schneidet die KSB im Vergleich zum Mittelwert der anderen Kantonsschulen in fünf Punkten signifikant positiv ab. So entlässt die KSB ihre Abgängerinnen und Abgänger laut Befragung besonders gut im Hinblick auf folgende Fähigkeiten:

- Vorbereitung in Bezug auf selbstständiges Arbeiten
- Eigene Ideen umsetzen
- Zusammenarbeit mit anderen
- Positiver Umgang mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen
- Umgang mit IT-Anwendungen (Word, Excel, Internet- und E-Mail-Programmen etc.)

Lediglich beim Punkt «Probleme selbstständig lösen» liegt der Wert signifikant unter dem kantonalen Mittelwert.

Im nationalen Vergleich liegen die Werte gar bei zehn Punkten signifikant über dem Mittelwert. Es handelt sich dabei um die oben bereits genannten sowie fünf weitere.

So schätzen unsere Ehemaligen laut eigener Einschätzung besonders, wie sie Informationen aus Medien (Büchern, Internet etc.) entnehmen und zusammenstellen, Arbeiten rechtzeitig fertigstellen, bei der Organisation ihres Lerngeschehens mitbestimmen und das eigene Lerntempo selbst bestimmen können. Ebenfalls signifikant positiv bewertet wird die Schaffung einer angenehmen und förderlichen Lernatmosphäre seitens der Schule.

Ausserdem fällt auf, dass die Werte der KSB bei 24 weiteren Punkten deutlich über dem Schnitt liegen, 18 Mal wird der höchste und nur zwei Mal der tiefste kantonale Wert erreicht.

Zum Vergleich: Bei den Resultaten aus der letzten Befragung aus dem Jahr 2015 erreichte die KSB lediglich einen signifikant positiven Wert beim Punkt «Beitrag der Schule zum Erwerb von IT-Kompetenzen».

Die KSB konnte sich somit stark verbessern. Es zeigt sich, dass sich die stetigen Bemühungen um die Qualität der Schule sowie die gezielte Förderung der Selbstkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler, welche im Rahmen des gleichnamigen Projektes erfolgen, sehr erfreuliche Früchte tragen.

Zusammenfassung des Berichtes zur Ehemaligenbefragung, Qualitätsbeauftragte der Kantonsschule Beromünster SIBYLLE VAES-PETIGNAT

# MATURANDINNEN UND MATURANDEN WERDEN ZU KONZERNCHEFS

EINBLICKE

WIRTSCHAFTSWELT AN DER KANTI BEROMÜNSTER

In der Sonderwoche nach den Herbstferien schlüpften die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in die Rolle der Geschäftsleitung eines Unternehmens. Die Ausgangslage: Das virtuelle Unternehmen macht 35 Mio. Umsatz pro Jahr und hat rund 170 Mitarbeitende. Nach zehn Geschäftsjahren übernehmen die Schülerinnen und Schüler die Führung und treffen für das kommende Geschäftsjahr Entscheide. Jede Entscheidung hat für ihr Unternehmen wirtschaftliche Konsequenzen.

Pro Geschäftsjahr, was einem Projekttag entspricht, musste die Geschäftsleitung Entscheidungen treffen und erfuhr dessen Auswirkungen auf den Geschäftsgang. Wie in der realen Geschäftswelt mussten die Schülerinnen und Schüler eine Strategie entwickeln, ihr Unternehmen vermarkten und sich mit der Konkurrenz auseinandersetzen. Sie waren gefordert, im Team kreativ zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu tragen und einander zu vertrauen. Am Ende der Wirtschaftswoche musste die Geschäftsleitung an der Generalversammlung den Aktionären über ihren Geschäftsgang Rede und Antwort stehen.

Besonders die Fachlehrkräfte aus der Wirtschaftswelt konnten mit ihrem Know-how und ihren Erfahrungen die Jungunternehmerinnen und -unternehmer bei Entscheidungen coachen und machten diese Woche sehr lehrreich und praxisbezogen. Sie konnten aufzeigen, was es bedeutet, bis zu 50 Mitarbeitende zu entlassen. Und genau das ist das Ziel dieser Wirtschaftswoche: Den Schülerinnen und Schülern die Folgen ihres Handelns aufzuzeigen.

JAN WINIGER, 6A



Um sinnvolle arbeiten zu können, ist gutes Teamwork notwendig.



Die Maturandinnen und Maturanden treffen sich am ersten Tag der Wirtschaftswoche im Don Bosco.



Jede Gruppe leitet ein eigenes Unternehmen und muss Entscheidungen treffen.

# EINBLICKE **WANDERTAG LUNGERN-SCHÖNBÜEL**

Alle zwei Jahre organisiert die Kantonsschule Beromünster eine zweitägige Wanderung mit allen Lernenden und Lehrpersonen (also fast 400 Personen). Übernachtet wird in Zelten. Diesmal war das Ziel das Bärghuis Schönbüel auf knapp 2000m. ü. M.. Unter-, Oberstufe und eine Leistungsgruppe wanderten auf drei getrennten Routen. Im Zielgebiet angekommen wurden die persönlichen Zelte aufgestellt und die Beteiligten konnten die Aussicht (Eiger und Jungfrau) und das Lagerleben geniessen. Nach dem Nachtessen wurde am Lagerfeuer gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Die Nachtruhe mag dann für viele nicht wirklich lang gewesen sein. Am nächsten Morgen nach dem grossen Aufräumen wanderte die ganze Schule bis zur Mörlialp, wo die Cars schon warteten und alle müde und zufrieden den Heimweg antreten konnten.



Besinnliche Aussicht am Morgen



Gemeinsam Zelte stellen



Gemeinsam unterwegs



Es geht nach oben.



Jahresmotto KSB anhören



Jahresmotto KSB anhören



Pause



Singen am Lagerfeuer

## VORSTELLUNG NEUER LEHRPERSONEN HINTERGRÜNDE

### **NICOLAS BOLLINGER – RELIGION UND ETHIK**

Der Entschluss im Lehrberuf tätig zu werden, war in meinem Falle eher ein passiver. Bereits während meines Studiums (Geschichte und Religionswissenschaften) hatte ich die Gelegenheit, in verschiedenen Schulhäusern und Funktionen zu unterrichten. Ebenfalls übernahm ich in meiner Freizeit immer mehr Positionen, bei denen es um die Vermittlung von Inhalten ging. So leite ich aktuell regelmässig Trainings und Workshops für den Verein Parkour Luzern. Mit diesen verschiedenen Einblicken beobachtete ich bei mir eine zunehmende Freude an der Unterrichtstätigkeit.

Wohl nicht ganz zu vernachlässigen, wird zudem der Einfluss meiner Eltern – beides Lehrpersonen – sein. So durfte ich bereits zu meinen Schulzeiten verschiedenste Einblicke hinter die Kulisse der Schule erfahren.

Mein Gang zur PH bestätigte schliesslich meine so geweckte Leidenschaft. Ebenfalls führten mir meine Praktika an verschiedenen Kantonsschulen die Qualitäten eines familiären Lernumfeldes vor Augen. In diesem Sinne freue ich mich äusserst über meine Anstellung an der Kantonsschule Beromünster. Parallel zu meiner Lehrtätigkeit an der KSB werde ich zudem meine Doktoratsarbeit in Geschichte schreiben. Jene Brücke zum Forschungsfeld sehe ich als zusätzliche Chance, einen universitätsnahen und Studium vorbereitenden Unterricht anbieten zu können.



Nicolas Bollinger



Anina Föhn

## **ANINA FÖHN – LATEIN**

Salvete! Ich freue mich sehr, als neue Lehrperson an der KSB Latein zu unterrichten:

Ich freue mich im Besonderen, der Schülerschaft die antike Sprache und Lebenswelt näher bringen zu dürfen. Ich selbst hatte am Gymnasium keine Möglichkeit, Latein zu lernen, obwohl mich die Kultur der Römer schon von klein auf immer fasziniert hat. Umso lieber habe ich dies dann nach meiner Matura nachgeholt. Letztlich hat das Fach Latein meine Begeisterung für das Phänomen Sprache und meine Liebe zur Literatur so sehr abgeholt, dass ich neben Philosophie auch Lateinische Philologie zu meinem Studienfach machte und mit Erfolg meinen Master an der Universität Zürich abschliessen konnte.

Ich freue mich auch, nun regulär unterrichten zu dürfen, denn bereits während meines Studiums habe ich mehrfach als Stellvertretung an verschiedenen Kantonsschulen unterrichtet, wobei ich den Austausch mit der Schülerschaft stets sehr geschätzt habe. Diese viele Praxiserfahrung kann ich aktuell durch mein Studium an der PH ergänzen und bereichern.

Nicht zuletzt freue ich mich sehr, gerade an der Kantonsschule Beromünster unterrichten zu dürfen, die als kleine Schule grosse Vorteile zu bieten hat. Denn ganz im Sinne der römischen «familia», die nicht nur Blutsverwandte meinte, sondern auch Personen einschloss, die in engem Kontakt unter einem Dach lebten, bin ich mir sicher, an der KSB für mich eine neue familia gefunden zu haben.



Oliver Rickli

## **OLIVER RICKLI – BILDNERISCHES GESTALTEN**

An der Kantonsschule Beromünster als Lehrperson im Bildnerischen Gestalten tätig zu sein, ist eine ausserordentlich schöne Aufgabe. Ich bin ganz in der Nähe in Sempach aufgewachsen und erhielt am anderen Ende des Sees in Sursee meine Matura mit Schwerpunkt Fach Bildnerisches Gestalten.

Anschliessend führte mich mein Weg nach Luzern, wo ich erfolgreich die Ausbildung im Gestalterischen Vorkurs, dem Bachelor in Animation und dem Master in Art Teaching an der Hochschule Luzern absolvierte. Obwohl die Ausbildung vom Spagat zwischen eigener künstlerischer Praxis und Kunstvermittlung geprägt war, lag mein Fokus stets beim Unterrichten. Nach einem ausgesprochen lehrreichen Praktikum an der KSB im Herbst 2018 erhalte ich nun im folgenden Jahr die Möglichkeit, an dieser wunderbaren Schule zu unterrichten.

In meiner Freizeit bin ich gerne vielseitig engagiert. Ich trainiere meinen Körper und Geist im Kung Fu oder in der Natur beim Wandern, spiele regelmässig in einem Ensemble projektmassig auf privaten Anlässen und der eine oder andere wird mich bereits in Sempach Theater spielen gesehen haben. Ich freue mich nun sehr, meine private und berufliche Vielfalt und Begeisterung für die Arbeit zusammen mit jungen Menschen im Schulalltag mit meinen Schülerinnen und Schülern teilen zu können!

# NOVEMBER BIS DEZEMBER 2019 AGENDA

## NOVEMBER

Freitag	<b>1. November</b>		Allerheiligen; schulfrei
Montag	<b>4. November</b>	08.00 Uhr	SCHILW für die Lehrpersonen; schulfrei für die Schüler/-innen
Mittwoch	<b>6. November</b>	14.00 – 16.00 Uhr 19.30 Uhr	Kinderkanti; Wirtschaft und Recht (1. Durchgang) KSB-Forum: Wettervorhersagen; Mensa
Samstag	<b>9. November</b>	08.00 Uhr	Nachprüfungstermin 1
Montag	<b>11. November</b>	08.25 Uhr	bis Fr, 15. Nov.: Schnupperwoche 1 für Schüler/-innen der Primarklassen
Mittwoch	<b>13. November</b>	07.30 – 18.00 Uhr 13.30 Uhr 19.30 Uhr	Egg Tag der Geomatik in Aarau Informationsnachmittag 1 für Schüler/-innen der 6. Primarklassen Informationsabend für die Bezirksschulen Menziken und Reinach
Samstag	<b>16. November</b>	07.45 Uhr	6. Klassen: Präsentationen Maturaarbeiten
Mittwoch	<b>20. November</b>	14.00 – 16.00 Uhr	Kinderkanti; Wirtschaft und Recht (2. Durchgang)
Freitag	<b>22. November</b>	15.00 – 17.30 Uhr 17.45 Uhr	FR 6. Kl.: Theaterbesuch «Le Bourgeois gentilhomme» in Sursee bis Sa, 23. Nov.: MA 1.-6. Kl: Lange Nacht der Mathematik für angemeldete Gruppen
Montag	<b>25. November</b>	19.30 Uhr	Elternabend 2. Klassen: Orientierung Schwerpunktfachwahl
Mittwoch	<b>27. November</b>	13.30 Uhr	Schnuppernachmittag für Bezirksschüler/-innen in den 3. Klassen
Donnerstag	<b>28. November</b>	07.30 Uhr	Schnuppertag für Bezirksschüler/-innen in den 3. und 4. Klassen

## DEZEMBER

Montag	<b>2. Dezember</b>	07.30 – 08.25 Uhr	Adventestimmung 5. Klassen: Aushang 1. Ausschreibung Maturaarbeitsthemen
Mittwoch	<b>4. Dezember</b>	14:00 – 16:00 Uhr	Kinderkanti; Wirtschaft und Recht (3. Durchgang)
Dienstag	<b>10. Dezember</b>	12.40 – ca. 17.00 Uhr	EN 6. Kl.: Theaterbesuch «Measure for Measure» in Sursee
Freitag	<b>13. Dezember</b>	19.00 Uhr	KSB-Forum: Offenes Singen zur Weihnachtszeit; Musikzimmer KSB
Dienstag	<b>17. Dezember</b>	19.00 Uhr 19.30 – ca. 22.15 Uhr	Musizierstunde mit Instrumentalschüler/-innen der KSB DE/4a: Theaterbesuch «Der Besuch der alten Dame», Luzerner Theater
Freitag	<b>20. Dezember</b>	15.00 Uhr	Weihnachtseinstimmung anschliessend Schulschluss: Weihnachtsferien bis Sonntag, <b>5. Januar 2020</b>

## KULTURKALENDER

Die KSB ist auch kulturell in der Region vernetzt. Sie finden den Kulturkalender, inklusive KSB-Forum, auf unserer Webseite [www.ksberomuenster.lu.ch](http://www.ksberomuenster.lu.ch)

Mittwoch	<b>6. November</b>	19.30 Uhr	<b>KSB-Forum: Wettervorhersagen</b> – von den Bauernregeln zum numerischen Wettermodell, mit Marco Stössel, Rektor der KSB und ehem. Meteorologe beim Schweizer Radio und Fernsehen, Kantonsschule Beromünster
Samstag	<b>16. November</b>	ab 07.30 Uhr	<b>Präsentation Maturaarbeiten</b> – Schülerinnen und Schüler der KSB präsentieren ihre Maturaarbeiten, Kantonsschule Beromünster
Freitag	<b>13. Dezember</b>	19.00 Uhr	<b>KSB-Forum: Offenes Singen zur Weihnachtszeit.</b> Einstimmige und mehrstimmige Lieder passend zur Jahreszeit mit Walter von Ah, Kantonsschule Beromünster, Aula
Dienstag	<b>17. Dezember</b>	19.00 Uhr	<b>Konzert: Musizierstunde</b> – Instrumental- und Gesangsschüler/-innen der KSB musizieren für Sie, Kantonsschule Beromünster, Musikzimmer
Freitag	<b>10. Januar</b>	19.30 Uhr	<b>KSB-Forum: Bärner Platte</b> – Stiftstheater Beromünster, Theatersaal, Andreas Bartlome